

Marc Calmbach, Peter Martin Thomas, Inga Borchard, Bodo Flaig

Wie ticken Jugendliche 2012? Lebenswelten von jugendlichen in Alter von 14 bis 17 Jahren in Deutschland

Verlag Haus Altenburg, 2011, 39,90 Euro.

Absolut grundlegend für jede Form von christlicher Jugendarbeit ist die Sinus-Jugendstudie 2012, mit deren Ergebnissen im Einzelnen sich unser Newsletter Nr. 18 („Wie ticken Jugendliche 2.0“) beschäftigt. Die Studie ist die Nachfolgerin der Sinus-Jugendstudie U27 aus dem Jahr 2008. Wie auch ihre Vorgängerin bietet die aktuelle Studie eine lebendige Darstellung der Lebenswelten Jugendlicher. Im Gegensatz etwa zur bekannten Shell-Jugendstudie kommen hier die Jugendlichen selbst zu Wort – in Form von schriftlichen Selbstzeugnissen, künstlerischen Collagen und Auszügen aus „Hausarbeiten“. Zudem werden Fotos von den Zimmern der Jugendlichen gezeigt. Damit schafft es die Studie, die Vielfalt jugendlicher Lebenswelten aufzunehmen und gleichzeitig in einer Reihe Modelle zu verdichten. Diese Modelle, die sogenannten „Milieus“, führen dem Leser plastisch vor Augen, wie stark sich die Lebenswelten Jugendlicher aus sozio-kultureller Perspektive voneinander unterscheiden. Dies ist insbesondere auch für christliche Jugendarbeit relevant, insbesondere dann, wenn sie feststellen muss, dass sie einige Milieus kaum oder gar nicht erreicht. Zu jedem Milieu beschreibt die Studie, wie die Jugendlichen zum Thema „Religion, Glaube, Kirche“ stehen. Hier bieten sich für Jugendmitarbeiter vielfältige Einsichten – zum einen in die Tatsache, dass sie und ihre Kirche selbst immer stark milieugeprägt sind. Zum anderen kann klarer werden, wie Menschen in anderen Lebenswelten Religion und Glaube verstehen und wie es möglich werden kann, Milieugrenzen zu überschreiten. In diesem Sinne kann die Sinus-Jugendstudie mit ihren Einsichten ein enorm wichtiger und relevanter Begleiter für Jugendmitarbeiter und ihre Arbeit sein. (Markus Karstädter)